

Sportschuhe für junge Straftäter

Verler Außenstelle der JVA Bielefeld-Senne erhält Sachspende

Verl (sab). Die wenigsten der jungen Häftlinge aus dem offenen Vollzug, die dreimal in der Woche am Lauftraining von Maik Hölter teilnehmen, können sich Sportschuhe leisten. »Und die günstigen Modelle, die bei der Anstalt gekauft werden können, eignen sich nicht zum Laufen«, sagt der Justizvollzugsbeamte der Verler Außenstelle der JVA Bielefeld-Senne.

Für Abhilfe hat nun das Unternehmen Runners Point gesorgt und der JVA bereits zum zweiten Mal hochwertige Schuhe (jedes Paar hat einen Wert von 100 bis 150 Euro) gespendet. Insgesamt hat die JVA mittlerweile 50 Paar Laufschuhe von Runners Point erhalten. Frank Eickmann, Netzwerkmanager des Unternehmens: »Wir wollen dort helfen, wo es Sinn macht und Schuhe fehlen.«

In den neuen Laufschuhen werden die Teilnehmer der Laufgruppe von Maik Hölter – vier bis zwölf junge Männer sind regelmäßig im Hölter Wald mit ihm unterwegs –

für diverse Marathonläufe trainieren. Von den derzeit 48 Insassen der Außenstelle Verl gehören 19 zum sogenannten »Jungtäter-Projekt« für Gefangene im Alter von

21 bis 26 Jahren. Das Projekt setzt darauf, dass junge Erwachsene noch formbar sind und wieder gut in die Gesellschaft eingegliedert werden können.



Schuhspende an die Justizvollzugsanstalt: Frank Eickmann von Runners Point mit Erich Hemsing und Maik Hölter (von links). Foto: Beck